

## Am Grand Canyon vorbei ins Krivoklatsko

von Bernd, DL2DXA

Teil 1

Obwohl eine Woche mit schwülheißem Wetter vorhergesagt wird, starte ich am **19. Juni** wieder in Richtung OK. Prag wird weiträumig im Westen umfahren. Noch vor Beroun verlasse ich die D5 und gönne mir eine Sehenswürdigkeit:

Es geht zum Český Grand Canyon – auch Velká Amerika genannt.



Dies ist ein überfluteter Kalksteinbruch mit einer Länge von etwa 800 m, einer Breite von 200 m und einer Tiefe von bis zu 100 m. An seinem Grund liegen zwei miteinander verbundene Seen mit klarem Wasser, die besonders im Sommer zum Baden einladen. Der Standort ist bei Filmfirmen begehrt und wird hin und wieder auch für Open-Air-Konzerte genutzt.

Dann geht's um Beroun in den weiträumigen Naturpark Krivoklatsko, ein Wandergebiet mit vielen Bergen zwischen 500 und 800 m Höhe.

Eine halbstündige Wanderung bringt mich auf en Krušná hora, OK/ST-021 im OKFF-0018.



Nur wenige Meter vom Turm entfernt richte ich mich funkmäßig ein. Die Aussicht kommt später. Die Wolken vom Morgen werden weniger und endlich kommt die Sonne zum Vorschein.





Der Aussichtsturm hat eine Besonderheit zu bieten: Der hölzerne Teil in der Mitte hängt an Stahlseilen und bewegt sich bei jedem Schritt nach oben mit ... Beeindruckend bis lustig ... Da ist der "Wackelturm" auf der Götzing Höhe ein starres Gebilde ...



Die Mittagsstunde ist bereits vorbei, als ich den Jindřichova skála, OL/ST-650, erreiche.



Von hier kann ich den Sammlern auch die Referenz OKFF-2654 anbieten. Trotzdem geht es mäßig bis mies auf den Bändern.





Sehenswert ist die Abbruchkante nach Osten.

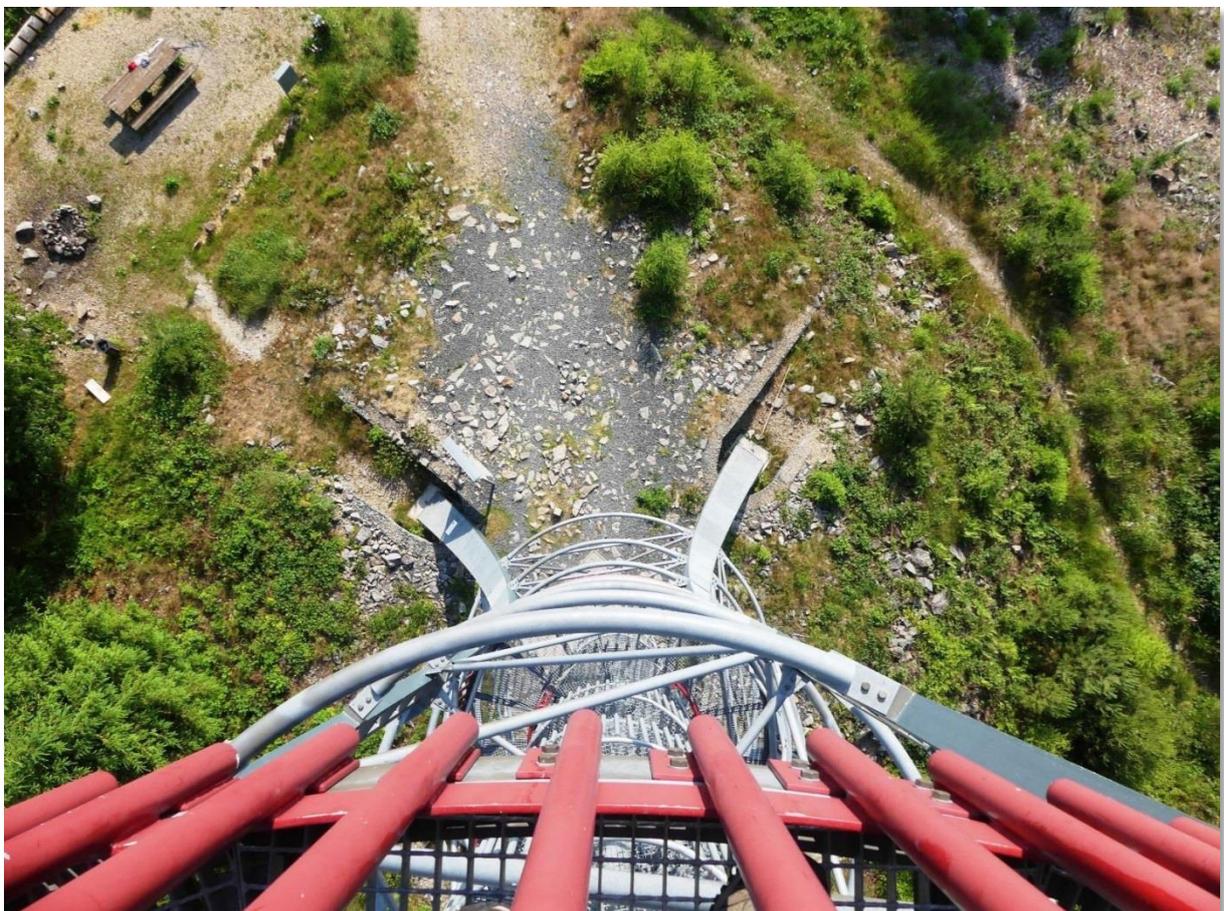
Ne gute Stunde mühe ich mich ab, um die QSO`s zusammen zu bekommen, wenigstens sitzt man einigermaßen bequem.



Der danach folgende Berg ist eigentlich erst für morgen geplant, aber da ich bereits kurz vor 16 Uhr meine Unterkunft erreiche, kommt noch n Huggel. Einen reichlichen Kilometer auf bequemem Weg geht es auf den Kotel, OL/PL-1006 mit diesem Schmuckstück von einem Aussichtsturm.

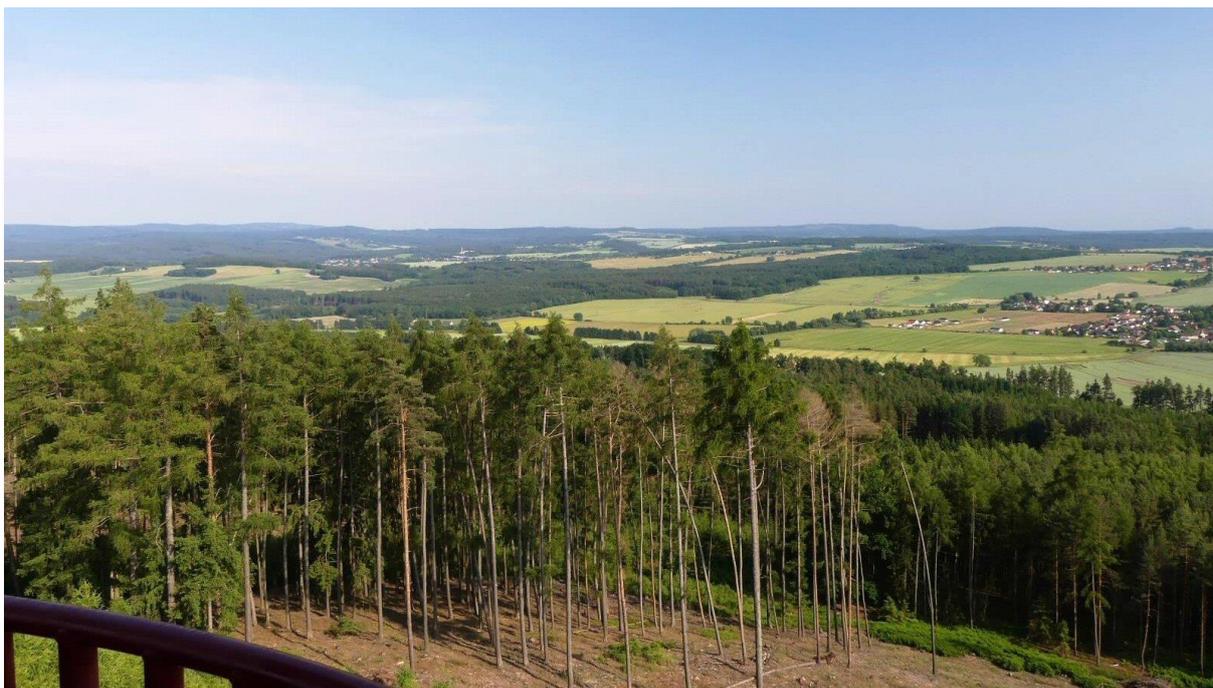


Inzwischen ist es mollig warm geworden, ich schätze, die angekündigten 30 Grad sind erreicht und Schatten gibt's grad nicht ...





*Der Aufstieg lohnt sich. Die Rundumsicht ist Klasse.*



**Fortsetzung folgt ...**

*Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.*